

Wasserlandschaft Sachsen

Surfen auf dem Atlantik? Warum so weit weg, wenn es doch so nah ist? Sachsen hat neben großartiger Kunst und Kultur, Industriegeschichte und Traditionshandwerk auch aktive Highlights zu bieten - die Flüsse Elbe, Mulde, Zschopau und Striegis, Talsperren, Seen und Teiche sind absolut wassersporttauglich und wollen erobert werden. Ob Surfen, Segeln, Angeln, Kanu fahren oder auch Baden und Schwimmen, für jeden Wassersportliebhaber ist etwas dabei. Die Palette reicht von Wasserwandern über Wakeboarden, Wasserski und Jetski fahren, Wind- oder Kitesurfen bis hin zu Wildwasser-Rafting. Es gilt Unterwasserwelten zu entdecken und die Segel zu setzen.

Leipziger Neuseenland - Land in Bewegung

Rings um die lebendige Kultur- und Messestadt Leipzig liegt das Leipziger Neuseenland. Einst prägte die Braunkohleförderung das Landschaftsbild. Ab Anfang der 1990er Jahre entstand ein neuer Tagebausee nach dem anderen. Mittlerweile sind die riesigen Tagebaulöcher und Fabriken attraktiven Freizeit- und Erholungslandschaften gewichen. Mehr als 20 geflutete Tagebaulöcher mit zahlreichen Rad- und Wanderwegen machen das Leipziger Neuseenland zu einem touristischen Anziehungspunkt für die ganze Familie. Tagsüber heißt es hier, Sonne, Strand und Segeln zu genießen, abends geht es auf kurzen Wegen zu Hochkultur und in die Szene von Leipzig.

Jeder einzelne See im Leipziger Neuseenland hat seine ganz eigene Charakteristik. Ob gemütlicher Badeausflug mit der Familie, eine gesellige Bootsfahrt mit Freunden oder schweißtreibendes Auspowern beim Wassersport – hier findet jeder seinen „Lieblingssee“.

Der 439 Hektar große **Cospudener See** mit dem längsten Sandstrand Sachsens zählt zu den beliebtesten Badeseen der Region Leipzig. Der größte See im Leipziger Neuseenland ist der Zwenkauer See mit fast 1.000 Hektar. Schiffsfahrten und eine Ausstellung zur Bergbaugeschichte KAP Zwenkau locken alljährlich hier her.

Wer sich schon immer einmal im Tauchen oder beim Stand-Up-Paddling ausprobieren wollte, ist an diesem Gewässer genau richtig. Der **Hainer See** lockt mit der Lagune Kahnsdorf. Entlang der zwei Kilometer langen Promenade mit Ferienhäusern, Cafés und Restaurants sowie einem Bootsverleih lässt es sich gemütlich flanieren.

Wildes Wasser ist das Markenzeichen des noch jungen **Markkleeberger Sees**: Der Kanupark Markkleeberg gilt als eine der modernsten Wildwasseranlagen der Welt und steht sowohl olympischen Leistungssportlern als auch Hobby-Kanuten offen. Hier heißt es unbeschwerten Nervenkitzel beim Wildwasser-Rafting an der Seite erfahrener Raft-Guides zu genießen. Der **Kulkwitzer See** am westlichen Stadtrand Leipzigs ist das beliebteste Tauchgewässer Mitteldeutschlands, während man am **Schladitzer See** kann man so ziemlich alle Überwassersportarten erlernen.

Eine Reihe kleinerer Seen in Natur- und Landschaftsschutzgebieten sind Heimat für seltene Orchideen und mehr als 270 Vogelarten. Naturlehrpfade, Uferrundwege, Rad-, Reit- und Wanderwege sowie Quad-Strecken ergänzen das breite Wassersportangebot. Freizeitspaß für die ganze Familie gibt es im Vergnügungspark Belantis.

Ein besonderes Erlebnis sind **Kanutouren durch die Wasserstadt Leipzig**. Auf acht verschiedenen Kursen unterschiedlicher Länge werden rund 200 Kilometer Gewässerstrecke erschlossen. Bei einer Bootsfahrt auf dem innerstädtischen System aus natürlichen Flussläufen und künstlich angelegten Kanälen, welches Leipzig seinen Beinamen „Klein-Venedig“ einbrachte, lassen sich neue Facetten der Messestadt entdecken. Wer will, kann vom Stadthafen aus zum Cospudener See paddeln. www.leipzigerneuseenland.de

Eintauchen ins Wassersportparadies Lausitz

Strandleben, Segelboote, Sonnenuntergänge: Was vor Jahrzehnten noch ein ferner Traum war, ist jetzt Realität. Das Lausitzer Seenland hat sich zu einem spannenden Reiseziel für Familien und Wassersportler entwickelt. Kleckerburgen im Sand bauen, mit einem Eis in der Hand die Marina entlang schlendern oder vom Motorboot aus ins kühle Nass springen: Wo gibt es das schon? Surfer sitzen bei Latte Macchiato in den Strandkörben oder genießen bei einem Cocktail an der Strandbar den Sonnenuntergang am See. Kinder planschen und Stand-Up-Paddler gleiten lautlos über die glitzernde Wasserfläche.

Nichts erinnert mehr daran, dass hier einst gigantische Eimerkettenbagger dröhnend und quietschend in der staubigen Erde wühlten. Über 200 Jahre hat die Braunkohleförderung die Lausitz geprägt. Jetzt entsteht aus den Tagebauen Europas größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft: sie umfasst 25 künstliche Seen auf einer Gesamtfläche von über 14.800 Hektar. Schiffbare Kanäle verbinden künftig zehn Seen miteinander wie den Senftenberger See, Geierswalder See und Partwitzer See. Freizeitkapitäne können sich freuen.

Kitesurfen auf Sachsens größtem See, dem **Bärwalder See**, Jetski fahren auf dem **Partwitzer See**, Wakeboarden und Wasserskifahren auf dem Geierswalder, Bärwalder und Halbendorfer See – dem Wasserfunsport sind hier keine Grenzen gesetzt.

Wer schon immer einmal das Windsurfen erlernen wollte, findet am **Geierswalder See** und **Senftenberger See** das passende Angebot. Am **Halbendorfer See** können sich schon die Kleinsten im großen Aquapark mit Rutschen, Kletterwänden und Wassertrampolinen austoben. Angler werfen ihre Ruten am **Dreiweiberner See**, **Gräbendorfer See** und der Talsperre Spremberg aus.

Entspannte Rad- und Inlinerfahrten auf asphaltierten Rundwegen in überwiegend direkter Seelage und mit freiem Seeblick locken vor allem Familien an. Perfekt machen das Rendezvous Unterkünfte auf und am Wasser: schwimmende Ferienhäuser bieten maritimes Urlaubsfeeling direkt auf dem Wasser oder an Land wie das Leuchtturm-Hotel am Geierswalder See. Die imposanten Kraterlandschaften der ehemaligen und aktiven Tagebaue, die noch nicht dem Wasser gewichen sind, lassen jede Menge Platz für Erlebnistouren mit dem Quad oder im Geländewagen. Alte Kraftwerke und Brikettfabriken haben als Museum oder Veranstaltungsort ein zweites Leben erhalten.

<https://www.lausitzerseenland.de/de.html>

Auf den Spuren von Kranichen und Wölfen im UNSECO-Biosphärenreservat

Über 1000 Gewässer beherbergt die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Wälder und Moore ergänzen das einzigartige Landschaftsbild. Durch den Einfluss verschiedener Vegetationszonen hat sich hier eine vielfältige Flora und Fauna herausgebildet. Mit ein bisschen Glück und Geduld können aufmerksame Besucher bei einem Ausflug Seeadler, Eisvögel, Kraniche, Fischottern oder sogar Wölfe entdecken.

SACHSEN. LAND VON WELT.



Kriebstein gehört mit ihren zahlreichen idyllischen Wander- und Radwegen zu den schönsten Naherholungsgebieten in Sachsen. Im Sommer werden hier auf Sachsens einziger Seebühne bezaubernde Theater- und Musikspektakel geboten. Unweit der Talsperre thront auf einem Felsvorsprung hoch über der Zschopau die mittelalterliche Burg Kriebstein, schönste Ritterburg Sachsens. Zu einer Reise ins Mittelalter laden im Tal der Freiburger Mulde die Klosteranlage Altzella, die Burg Mildenstein und das ehemalige Zisterzienserkloster Buch in Klosterbuch ein. Beim Wasserwandern auf der Zwickauer Mulde treffen die eifrigen Paddler, Kanuten und Floßfahrer immer wieder auf historische Zeugen der sächsischen Industriegeschichte: So gilt die Paradiesbrücke in Zwickau als besonderes Werk der sächsischen Stahlbaukunst und das Göhrener Viadukt gehört zu den imposantesten deutschen Brückenbauten aus der Frühzeit des Eisenbahnbaus. www.saechsisches-burgenland.de; www.erzgebirge-tourismus.de

Talsperren-Idylle im Vogtland

In der Ferienregion Vogtland im Südwesten Sachsens liegt in waldreicher Umgebung eines der größten sächsischen Sommererholungsgebiete: die Talsperre Pöhl. Der drittgrößte Stausee des Freistaats ist vor allem ein gefragtes Segelrevier. Aber auch die Herzen von Stand-Up-Paddlern, Tauchern und Anglern schlagen in Pöhl höher. Beim Drachenbootfahren oder auf dem Floß erlebt man einen unvergesslichen Tag mit seinen Liebsten. Im Kletterwald sowie im Steinicht an der Weißen Elster können sich Besucher in luftige Höhen wagen. Auch die Talsperren Pirk, Zeulenroda und Falkenstein sowie die Leubatal – und die Aumatalsperre laden zu Wassersport ein. Treffpunkt für Flößer ist die Talsperre Muldenberg, während in Netzschkau die größte Ziegelsteinbrücke der Welt, die Göltzschtalbrücke, hoch über der „Göltzsch“ für Aufsehen sorgt. <https://www.vogtland-tourismus.de/de/>

Weitere Informationen und Rechercheunterstützung: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Ines Nebelung, Bautzner Str. 45-47, 01099 Dresden, Telefon (0351) 49 17 0-18, Mobil: 0171 - 446 99 30, E-Mail: presse.tmgs@sachsen-tour.de; www.sachsen-tour.de; www.facebook.com/SachsenTourismus; www.instagram.com/saxonytourism